



über die 2. Sitzung
des Kulturausschusses
am Donnerstag, dem 16. Dezember 2004
im Sitzungsraum der Städt. Sparkasse Kamen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Behrens
Frau Ciecior
Herr Eckardt
Frau Jung
Herr Müller

Ratsmitglieder CDU

Frau Borowiak
Herr Kissing
Herr Plümpe
Herr Weber

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Dechmann
Frau Hölling
Herr Mause
Frau Zühlke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Frau Brägelmann
Frau Schultebraucks

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Möller

Ortsvorsteher

Herr Henning

Verwaltung

Herr Blasey
Herr Brüggemann
Herr Kasper
Frau Meißner
Herr Schröder
Herr Sostmann
Frau Sternal
Herr Supper

Gäste

Herr Reisige, Laut und Lästig
Herr Sistenich, Fa. Gaudium

entschuldigt fehlten

Herr Weigel

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Behrens**, eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, die Gäste und die Pressevertreter.

Einen besonderen Gruß richtete er an Herrn Brinkmann von der Städt. Sparkasse Kamen, bei dem er sich für die traditionelle Einladung, die letzte Sitzung des Kulturausschusses im Jahr in den Räumen der Sparkasse durchzuführen, bedankte.

Im Anschluss hieran richtete Herr **Brinkmann** ein Grußwort an die Sitzungsteilnehmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Ausschussvorsitzende, Herr **Behrens**, die Anwesenden sich von ihren Sitzen zu erheben. Er verpflichtete die neu gewählten Ausschussmitglieder, ihre Aufgaben nach bestem Können und Wissen wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohl der Gemeinde zu erfüllen.

Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Altstadtfest 2005	
2.	Veranstaltungen der Städt. Musikschule Rückblick 2004 / Vorschau 2005	292/2004
3.	Rathausgalerie 2005	
4.	"Mord am Hellweg" - Rückblick	
5.	Musikerinitiative "Laut und Lästig" Aktivitäten 2004 und Planungen 2005	
6.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Altstadtfest 2005

Herr **Sistenich** von der Firma Gaudium gab einen Überblick über den augenblicklichen Stand zur Ausrichtung des Altstadtfestes 2005. Die Fa. Gaudium, die bereits bis 1995 schon das Altstadtfest in Kamen mit ausrichtete, versicherte, dass das zukünftige Fest mit Kunsthandwerkern, Weindorf, Bühnenprogramm, Einbindung von Vereinen und Wirteverein sowie eine Beteiligung der Städt. Musikschule stattfinden werde. Billigangebote, wie sie auf Trödelmärkten und Kirmessen zu finden seien, wird es nicht geben. Zur genauen Programmgestaltung könnte man zurzeit noch keine konkreten Angaben machen.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen wohlwollend zur Kenntnis.

Zu TOP 2.

292/2004

Veranstaltungen der Städt. Musikschule Rückblick 2004 / Vorschau 2005

Herr **Schröder** erläuterte die Ausführungen der Mitteilungsvorlage, in der ein Rückblick über das Jahr 2004 und eine Vorschau der Aktivitäten der Musikschule im Jahr 2005 gegeben wurde.

Diese Erläuterungen wurden von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr **Behrens** dankte Herrn Schröder für seine Ausführungen und wünschte der Städt. Musikschule für das kommende Jahr eine ebenso erfolgreiche gute Arbeit wie bisher.

Zu TOP 3.

Rathausgalerie 2005

Herr **Kasper** stellte das in der Anlage zu diesem Protokoll beigefügte Arbeitspapier dem Ausschuss vor.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Herr **Behrens** dankte Herrn Kasper für die Ausführungen und das gute Ausstellungsprogramm.

Zu TOP 4.

"Mord am Hellweg" - Rückblick

Frau **Sternal** gab den Ausschussmitgliedern über das Projekt „Mord am Hellweg II“ einen Bericht über die Aktivitäten seitens der Stadt Kamen.

Es gab drei Veranstaltungen in Kamen mit annähernd 200 Besuchern, was bedeutet, dass zwei von drei Veranstaltungen ausverkauft waren.

Den Auftakt bildete am 07. Oktober eine Autorenlesung mit dem Münsteraner Krimi-Autor Jürgen Kehrer, dem geistigen Vater von ‚Wilsberg‘.

Die Lesung fand in den Räumen der Stadtbücherei im ‚Alten Rathaus‘ statt und war mit über 80 Besuchern ausverkauft.

Besonders bemerkenswert bei dieser Veranstaltung waren zahlreiche auswärtige Gäste, die für die Lesung z.B. aus Dortmund oder Hamm nach Kamen gekommen waren.

Veranstaltungen an durchaus ungewöhnlichen Orten sind eine der grundlegenden Ideen des ‚Mord am Hellweg‘-Projekts, deshalb fanden die beiden anderen Veranstaltungen nicht in einer für Lesungen gewohnten Umgebung statt.

Dr. Edith Kneifl, österreichische Psycho-Analytikerin und Krimi-Autorin, las am 29. Oktober in der Galerie Zaar am Kamener Markt vor etwa 40 Gästen. Sie hat die Kamener Geschichte für die Mord-am-Hellweg 2-Anthologie geschrieben: ‚Die schönen Toten von Kamen‘.

Es gab einige Anlaufschwierigkeiten bei der Planung dieser Veranstaltung, da ursprünglich vorgesehen war, die Lesung in der Gaststätte Kümper durchzuführen. Dieses war wegen der vorübergehenden Schließung nicht mehr sicher planbar.

Die Galerie Zaar hat sich jedoch als durchaus adäquater und gelungener Ersatzort präsentiert.

Die Verbindung von Kunst und Literatur hat sich so positiv dargestellt, dass durchaus noch weitere gemeinsame Veranstaltungen vorstellbar sind.

Die dritte Veranstaltung fand am 05. November in der Villa Vigo, einem Kamener Fitness- und Wellness-Studio, statt. Hier trug das Motto der Veranstaltung ‚Sport ist Mord‘ zur Findung des ungewöhnlichen Ortes entscheidend bei.

Mit über 60 Besuchern war die Lesung des preisgekrönten niederländischen Krimiautors Jac. Toes ausverkauft, die letzten Besucher mussten sich mit Plätzen im Treppenhaus begnügen, waren aber trotzdem durchaus begeistert.

Insgesamt gesehen können man nur ein ausgesprochen positives Fazit ziehen.

Das ‚Mord-am-Hellweg II‘-Projekt hat große Öffentlichkeit gefunden, die Beachtung in den Medien war erheblich. Die Veranstaltungen wurden vom WDR beworben, auch das Presse-Echo war gut.

Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und eine gelungene Möglichkeit, die Stadt Kamen außerhalb gewohnter Umgebung zu präsentieren.

Herr **Behrens** dankte im Namen des Ausschusses für die Erläuterungen.

Zu TOP 5.

Musikerinitiative "Laut und Lästig"
Aktivitäten 2004 und Planungen 2005

Herr **Reisige** gab zunächst einen Rückblick über die Aktivitäten der Musikerinitiative im Jahr 2004.

Hierzu zählen:

Fahrt zur Musikmesse in Frankfurt
Altstadtrock Festival im Rahmen des Altstadtfestes
2 Konzerte in Zusammenarbeit mit den JFZ Kamen-Mitte
regelmäßige Rundschreiben
monatlicher Musikerstammtisch

Für 2005 sind ähnliche Aktivitäten geplant.

Herr **Behrens** dankte Herrn Reisige für dessen Ausführungen und wünschte der Musikerinitiative für das kommende Jahr viel Erfolg.

Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

6.1 Mitteilungen der Verwaltung

6.1.1 Herr **Brüggemann** gab bekannt, dass die Stadt Kamen aus finanziellen Überlegungen das Projekt „Hellweg ein Lichtweg“ zunächst zurückgestellt habe, da die Fördergelder nicht in der beantragten Höhe bewilligt wurden. Wann dieses Projekt wieder aufgegriffen wird, kann zurzeit nicht gesagt werden.

6.1.2 Herr **Brüggemann** gab weiterhin bekannt, das beabsichtigt sei, in der nahen Zukunft das Kulturangebot noch zu erweitern. Denkbar sei die Einrichtung einer Kunstakademie, Wiedereinführung des Kommunalen Kinos, Sommerprogramme wie Platzkonzerte, Straßentheater u.ä.

6.2 Anfragen

Frau **Schneider** fragte an, ob sich zukünftig der Kulturausschuss mit den Zielbeschreibungen des NKF befassen wird.

Herr **Brüggemann** erklärte dazu, dass die Fachausschüsse selbstverständlich an der Entwicklung der Zielbeschreibungen des NKF-Haushaltes für die weiteren Jahre mitwirken können.

gez. Behrens
Vorsitzender

gez. Meißner
Schriftführerin